

Experten zu Wissensvermittlern machen – Train the Trainer

Worum geht es bei Train the Trainer?

Sie haben in Ihrem Unternehmen Mitarbeiter, die Experten für bestimmte Themen sind? Ihre Mitarbeiter haben Fachwissen, das auch für die Kollegen und Kolleginnen wertvoll ist? Train the Trainer bedeutet, dass genau diese Experten zu Trainern gemacht werden, die ihr eigenes Wissen und Können im Betrieb gezielt und strukturiert mit dem nötigen methodischen Know-how weitervermitteln. Train the Trainer ist eine Weiterbildung für geeignete Experten aus Ihrem Unternehmen, die zu erfolgreichen Wissensvermittlern werden.

Was sind die betrieblichen Vorteile?

- Die Trainer kennen die Abläufe und Feinstrukturen im Unternehmen, so dass das Training sehr gut auf die Arbeitsaufgaben und das Arbeitsumfeld der Trainingsteilnehmer angepasst und abgestimmt werden kann
- Sie sparen sich den externen Weiterbildungsanbieter
- Trainings können arbeitsplatznah und zeitnah stattfinden
- Auch größere Mitarbeitergruppen können in kurzer Zeit weiterqualifiziert werden
- Bei der Umsetzung von Gelerntem im Unternehmen kann schnell nachgebessert werden, da ein Ansprechpartner direkt vor Ort ist - es werden ggf. zeitraubende Gruppendiskussionen vermieden
- Durch die Auseinandersetzung mit den Problemen der Kollegen, erhöht sich auch der Kenntnisstand der Trainer
- Die organisatorische (z.B. zeitliche und räumliche) Planung der Maßnahmen kann durch die Trainer vor Ort vorgenommen werden
- Haben Mitarbeiter die nötigen Kompetenzen erworben, um Wissen strukturiert weiterzuvermitteln, kann auf diese Kompetenz immer wieder zurückgegriffen werden

Wobei hilft Ihnen dieser Leitfaden?

Diese Handreichung zielt darauf ab, Ihnen Hinweise bei der Einführung eines Wissensvermittlers zu geben. Da jedes Unternehmen unterschiedliche Anforderungen an seine internen Wissensvermittler bzw. zukünftigen Trainer stellt und sich daraus auch unterschiedliche Schulungsbedarfe und Inhalte ableiten lassen, soll im Folgenden gezeigt werden:

SPILL-Projektpartner



- Was ist die Voraussetzung zur Einführung eines Trainers, Multiplikators, Wissensvermittlers?
- Welche Punkte sollten Sie bedenken und wo sollten Sie umsichtig planen, wenn Sie die Train the Trainer Idee in Ihrem Unternehmen umsetzen möchten?
- Welche Inhalte werden beispielsweise in einem Train the Trainer Seminar gelernt?

Was sind die Voraussetzungen?

- In Ihrem Unternehmen gibt es Bereiche, in denen ein interner Wissensvermittler nützlich sein kann
- Die potenziellen Trainer sind interessiert und motiviert sich ausbilden zu lassen. Sie wollen die Aufgabe als interner Trainer übernehmen

Welche Punkte sind bei der Einführung wichtig?

Die Gestaltung und der Aufbau eines Trainings für Ihren zukünftigen Trainer, sollte unternehmensspezifisch abgestimmt und geplant werden. Stellen Sie entsprechend des Problembereichs bzw. des Einsatzfeldes der zukünftigen Trainer eine Arbeitsgruppe zusammen, die ggf. von einem externen Berater begleitet wird. Die Mitglieder sollten sich aus den jeweiligen Personalverantwortlichen, dem potenziellen Trainer, ggf. den Schulungsverantwortlichen und weiteren betroffenen Vertretern des Unternehmens zusammensetzen. Stellen Sie sicher, dass Ihr Vorhaben von Seiten der Geschäftsführung und des Betriebsrats unterstützt wird und binden Sie diese und weitere wichtige Schnittstellen mit ein. Dies kann allerdings je nach Unternehmensstruktur und späterem Einsatzfeld des Trainers von Unternehmen zu Unternehmen variieren.

Diese Arbeitsgruppe sollte vor der Ausbildung der Trainer die Antworten zu folgenden Kernfragen gemeinsam erarbeiten, damit sichergestellt ist, dass der Trainer zielgerichtet ausgebildet werden kann und danach gleich einsatzfähig ist:

1. Aktionsfeld - In welchem Bereich in Ihrem Unternehmen ist der Einsatz eines internen Trainers sinnvoll?
2. Integration in die Unternehmensabläufe - Wie lässt sich die Ausbildung des Trainers und der nachfolgende Einsatz des Trainers in die Unternehmensabläufe eingliedern? Welche internen Abläufe und Prozesse sollten hier bedacht werden? Wie sind die Trainingsbedingungen für den Trainer? Was braucht er, damit er handlungsfähig sein kann? Wie wird die Qualität gesichert?

SPILL-Projektpartner



3. Anforderungsprofil – Welche Anforderungen und Aufgaben lassen sich dadurch für den zukünftigen Trainer ableiten?
4. Trainingsprogramm – Was sollen Lernziele und darauf aufbauend Lerninhalte des Trainings sein? Welcher Zeitumfang sollte für das Training veranschlagt werden?

Der zukünftige Wissensvermittler sollte bei den ersten eigenen Trainings im Unternehmen im besten Fall begleitet werden und für die Anfangszeit einen Ansprechpartner zur Verfügung gestellt bekommen. Haben sie mehrere Mitarbeiter zu Trainern qualifiziert, bietet es sich an einen Erfahrungsaustausch zu organisieren und die Trainer gegebenenfalls in Teams aufzustellen.

Die Einführung sollte abschließend evaluiert werden. Einerseits sollte eine Auswertung durch die neuen Wissensvermittler selbst stattfinden, z.B. in Form von moderierten Feedbackrunden. Gleichwohl sollten Sie den Lernerfolg der Teilnehmer sicherstellen. Je nach unternehmenseigenem QM sollte hier eine Lernzielkontrolle stattfinden.

Hinweise für das Traineranforderungsprofil:

1. Welche Anforderungen können eine Rolle spielen?

- berufliche Qualifikation
- trainerrelevante Qualifikation
- Fach- und Methodenkompetenzen (didaktische Fähigkeiten) z.B.: Trainingsmethoden, Fachwissen, Präsentationstechniken
- Sozialkompetenzen z.B.: Motivation, Kommunikationfähigkeit, Kontaktfähigkeit
- Selbstkompetenzen z.B.: Selbstreflexion, Zeitmanagement, strukturierte Arbeitsweise

2. Wie kann ein Anforderungsprofil aussehen?

Vorschlag Anforderungsprofil: Trainer

Fachkompetenzen

- Je nach Trainingsthema und Einsatz
- Berufserfahrung in dem Bereich: x Jahre
- Ausbildereignungsprüfung ist notwendig

SPILL-Projektpartner



Gefördert durch



Methodenkompetenzen

- Sichere Gestaltung und Einsatzmöglichkeiten von Unterrichtsmedien und Medienmethodik (Flip-Chart, Whiteboard, Pin-Wand, Powerpoint, Handouts, Video, e-learning)
- Kenntnisse über Gruppenprozesse/-dynamiken und Umgang damit
- Didaktische Fähigkeiten bzgl. Trainingsdurchführung und Wissensvermittlung

Sozialkompetenzen

- Fähigkeit, andere zu begeistern und zu motivieren
- Konfliktfähigkeit
- Kommunikations- und Kontaktbereitschaft

Selbstkompetenzen

- Zeitmanagement
- Strukturierte Arbeitsweise
- Kritikfähigkeit
- Reflexionsfähigkeit
- Konzeptionelles Denken

Welche Inhalte werden beispielsweise in einem Train the Trainer Seminar vermittelt?

Je nach Größe Ihres Unternehmens und personellen Ressourcen konzipieren Sie Ihr Train the Trainer Konzept eigenständig oder holen Sie sich Unterstützung bei externen Trainingsanbietern. Basierend auf dem Anforderungsprofil definieren sie die Lernziele und Lerninhalte. Grundsätzliche Themen sind:

- Reflexion der eigenen Rolle
- Lernen von Erwachsenen
- Gestalten von Lernprozessen
- Einsatz und Handhabung von Methoden
- Feedback geben
- Teamprozesse gestalten
- Visualisieren

www.spill-ernaehrung.de

SPILL-Projektpartner

bfw
Unternehmen für Bildung.

BNW
Bildungswerk der
Niederrheinischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH

NEWS

NGG

NORDERNÄHRUNG
LEBENSWEISER

VdEW

Gefördert durch